
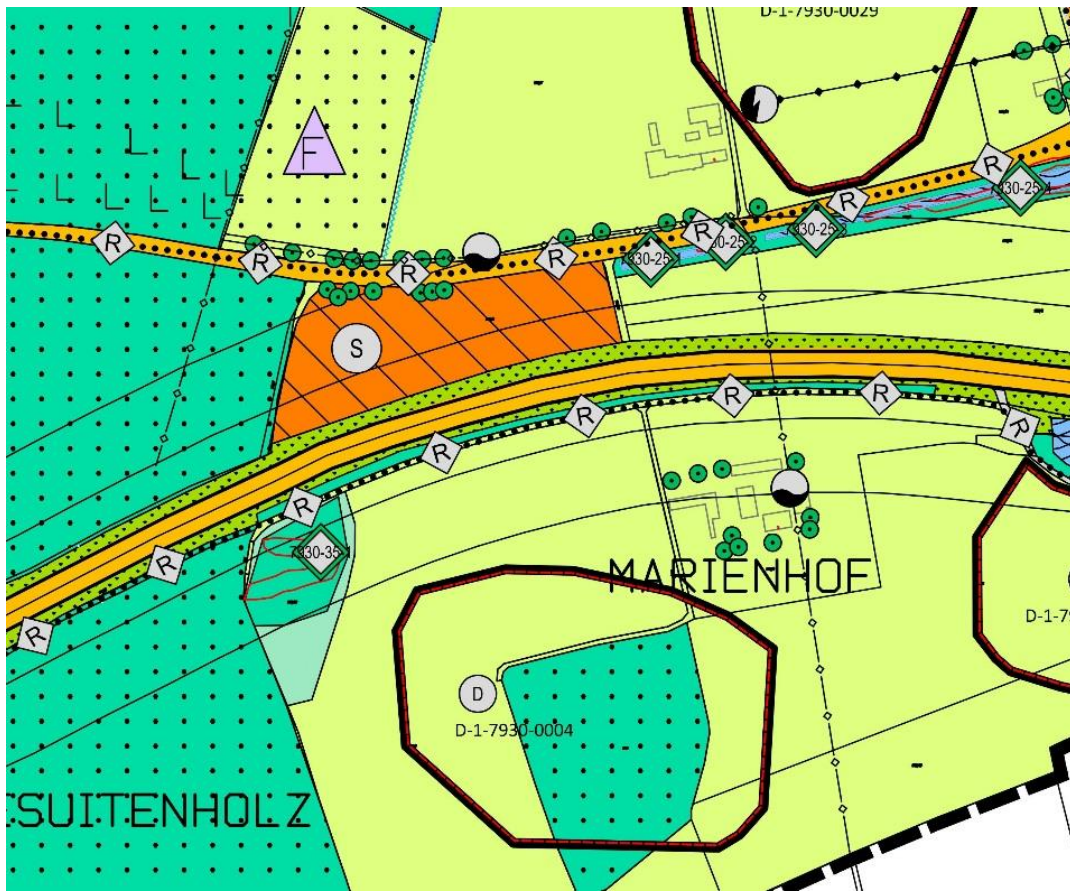



Gemeinde  Igling	Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“
	Gemeinde Igling

# Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“

Satzung



Stand: 09.06.2020

 <p>Gemeinde Igling</p>	Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“
	Gemeinde Igling

## **ANTRAGSTELLER**

Gemeinde Igling

vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günter Först

Donnersbergstr. 1

86859 Igling

Telefon: 08248/9697-0

Fax: 08248/9697-40

E-Mail: [info@vg-igling.de](mailto:info@vg-igling.de)

---

## **ENTWURFSVERFASSER**

Ingenieurbüro Sing GmbH

Ehrenpreisstraße 2

86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191/42821-10

Fax: 08191/42821-20

E-Mail: [info@ib-sing.de](mailto:info@ib-sing.de)

Projektbearbeitung: Lukas Kiermeier


08191/42821-07

[kiermeier.lukas@ib-sing.de](mailto:kiermeier.lukas@ib-sing.de)

---


Landsberg am Lech, den 09.06.2020

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verfasser

 <p>Gemeinde Igling</p>	<p>Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“</p>
	<p>Gemeinde Igling</p>

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>1 Präambel.....</b>	<b>3</b>
1.1 Räumlicher Geltungsbereich .....	3
1.2 Bestandteile der Satzung .....	3
<b>2 Rechtsgrundlagen .....</b>	<b>3</b>
<b>3 Festsetzungen gemäß § 9 BauGB und Art. 81 BayBo mit Zeichenerklärung .....</b>	<b>4</b>
3.1 Art der baulichen Nutzung.....	4
3.2 Maß der baulichen Nutzung .....	4
3.3 Baugrenzen .....	4
3.4 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.....	5
3.5 Sonstige Festsetzungen.....	5
<b>4 Hinweise mit Zeichenerklärung.....</b>	<b>6</b>
<b>5 In-Kraft-Treten .....</b>	<b>7</b>
<b>6 Ausfertigung.....</b>	<b>8</b>

 Gemeinde Igling	Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“
	Gemeinde Igling

## 1 PRÄAMBEL

Die Gemeinde Igling erlässt aufgrund der §§ 1a, 2, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) und Art. 81 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der jeweils gültigen Fassung den Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“ als Satzung.

### 1.1 Räumlicher Geltungsbereich


Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich aus der Planzeichnung vom 28.11.2019 und umfasst das Grundstück mit der Flurnummern 1756/6, Gemarkung Oberigling. Er hat eine Gesamtgröße von ca. 2,2 ha.

### 1.2 Bestandteile der Satzung



Der Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“ besteht aus der Planzeichnung mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen vom 09.08.2019.


## 2 RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch	(BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)
Baunutzungsverordnung	(BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786)
Planzeichenverordnung	(PlanZV) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Verordnung vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 98)
Bayerische Bauordnung	(BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588 BayRS 2132-1-B), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26.03.2019 (GVBl. S. 98)
Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern	(GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26.03.2019 (GVBl. S.98)
Bundesnaturschutzgesetz	

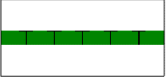

Gemeinde  Igling	Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage an der A96“
	Gemeinde Igling

### 3 FESTSETZUNGEN GEMÄß § 9 BAUGB UND ART. 81 BAYBO MIT ZEICHENERKLÄRUNG



<b>3.1 <u>Art der baulichen Nutzung</u></b>	
	<b>Sondergebiet mit Zweckbestimmung Freiflächenphotovoltaikanlage</b>  Innerhalb des Geltungsbereiches wird ein Sondergebiet mit Zweckbestimmung Freiflächenphotovoltaikanlage festgesetzt. Die Anlage dient der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB.
<b>3.2 <u>Maß der baulichen Nutzung</u></b>	
<b>Modulreihen</b>	Innerhalb der Baugrenze ist die Aufstellung von Modulreihen bis zu einer Höhe von 3,0 m über der bestehenden, natürlichen Geländeoberkante zulässig. Die Vorderkante ist nur bei 70-90 cm über der bestehenden, natürlichen Geländeoberkante zulässig. Die Module sind nur mit 18°-25° fest gegen Süden geneigt zulässig.
<b>Betriebsgebäude</b>	Innerhalb der Baugrenze ist ein Betriebsgebäude mit einer gesamten Grundfläche von max. 25 m² zulässig. Der höchste Punkt der Dachhaut ist maximal 3,0 m über der bestehenden, natürlichen Geländeoberkante zulässig. Der Standort ist variabel.
<b>3.3 <u>Baugrenzen</u></b>	
	<b>Baugrenze</b>  Aufstellfläche für PV-Module und Nebenanlagen gemäß § 14 Abs. 2-3 BauNVO


 <p>Gemeinde Igling</p>	<p>Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“</p>
	<p>Gemeinde Igling</p>

### 3.4 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

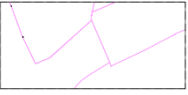




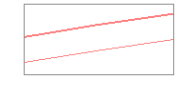
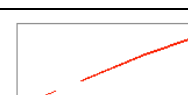
	<p><b>Entwicklung einer Randeingrünung</b></p> <p>Die Randeingrünung erfolgt durch gebietsheimische Sträucher/Hecken auf der Nord- und teilweise Ostseite des Geltungsbereiches zur landschaftlichen Einbindung des Planungsgebietes.</p>
	<p><b>Entwicklung einer gebietseigenen Blumenwiese/Magerrasen</b></p> <p>Die Aufstellfläche unter den Modulreihen ist als extensive Blumen-/Magerwiese anzulegen. Die Mahd erfolgt 2-mal pro Jahr. Alternativ ist eine Schafbeweidung zulässig. Der Einsatz von Dünger, chemischen Pflanzenschutzmitteln und grundwassergefährdenden Reinigungsmitteln ist nicht erlaubt. In den ersten 3 – 4 Jahren kann die erste Mahd zur Auslagerung ab 15.06. anschließend frühestens ab 15.07. erfolgen. Die zweite Mahd ist frühestens ab dem 01.09. möglich.</p>


### 3.5 Sonstige Festsetzungen



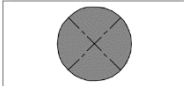

	<p><b>Geltungsbereich</b></p> <p>Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“</p>
	<p><b>Einfriedung</b></p> <p>Zäune sind mit einer Höhe von maximal 2,5 m über GOK mit 10-15 cm Bodenfreiheit als Unterkriechmöglichkeit für Kleintiere zulässig. Zäune dürfen auch außerhalb der Baugrenze errichtet werden. Einfriedungen in Form von Mauern oder sonstigen geschlossenen baulichen Anlagen sind unzulässig.</p>
<p><b>Dachgestaltung</b></p>	<p>Betriebsgebäude sind innerhalb des Geltungsbereichs nur mit Flachdach (auch mit Dachbegrünung) oder Pultdach bis zu 8° zulässig.</p>
<p><b>Ver- und Entsorgung</b></p>	<p>Ver- und Entsorgungsleitungen sind als Erdleitungen zu verlegen.</p>
<p><b>Rückbau</b></p>	<p>Die Nutzung der Freiflächenphotovoltaikanlage wird zunächst auf 25 Jahre befristet. Eine Verlängerung dieser Frist ist bei Zustimmung aller Beteiligten möglich.</p> <p>Nach Aufgabe der Nutzung der PV-Anlage ist diese einschließlich aller Nebeneinrichtungen und Fundamente zurückzubauen.</p>

 Gemeinde Igling	Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“
	Gemeinde Igling

#### 4 HINWEISE MIT ZEICHENERKLÄRUNG

	<b>Flurstücksgrenzen</b>
	<b>Flurstücksnummer</b>
	<b>Bestehende 20 kV-Freileitung LEW</b>
	<b>Fahrbahnrand Gemeindestraße Buchloer Straße</b> <p>Gemäß Art. 23 Abs. 4 Bayerisches Straßen- und Wegenetz dürfen bauliche Anlagen außerhalb der Erschließungsbereiche von Ortsdurchfahrten nicht in der Bauverbotszone von 10 m (gemessen ab dem Fahrbahnrand) errichtet werden. (4) Die Gemeinden können durch Satzung vorschreiben, daß bestimmte Gemeindeverbindungsstraßen vom Anbau nach Absatz 1 freizuhalten sind, soweit dies für die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs, besonders im Hinblick auf Sichtverhältnisse, Verkehrsgefährdung, Bebauungsabsichten und Straßenbaugestaltung erforderlich ist. Das Anbauverbot darf sich nur auf eine Entfernung bis zu 10 m, gemessen vom Rand der Fahrbahndecke, erstrecken. In Abstimmung mit der Gemeinde Igling darf der Zaun der PV-Anlage innerhalb der Anbauverbotszone der Gemeindestraße errichtet werden.</p>
	<b>Fahrbahnrand Autobahn A96</b> <p>Gemäß § 9 FStrG dürfen bauliche Anlagen an Bundesfernstraßen in einer Entfernung bis zu 40 m ab Fahrbahnrand nicht errichtet werden. Mit der Zustimmung der Autobahndirektion Südbayern Dienststelle Kempten können der Zaun bis auf 25 m und die Module bis auf 28 m an die Asphaltkante des Seitenstreifens angebracht werden.</p>
	<b>Herabgesetzte Bauverbotszone Autobahn (25 m / 28 m ab Fahrbahnrand)</b> <p>Gemäß § 9 FStrG dürfen bauliche Anlagen an Bundesfernstraßen in einer Entfernung bis zu 40 m ab Fahrbahnrand nicht errichtet werden. Mit der Zustimmung der Autobahndirektion Südbayern Dienststelle Kempten können der Zaun bis auf 25 m und die Module bis auf 28 m an die Asphaltkante des Seitenstreifens angebracht werden.</p>
	<b>Bauverbotszone Autobahn § 9 Abs. 1 FStrG (40 m)</b>

Gemeinde  Igling	Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“
	Gemeinde Igling

	<b>Baubeschränkungszone Autobahn § 9 Abs. 2 FStrG (100 m)</b>
	<b>Wasserleitung (blau) mit dazugehörigem Steuerkabel (lila)</b> Nach Rücksprache mit den Stadtwerken Landsberg am Lech darf die Wasserleitung innerhalb des Schutzkorridors von 2 m links und rechts (insg. 4 m) nicht mit Modulen bebaut werden. Der Kreuzung der Wasserleitung und dem dazugehörigen Steuerkabel mit dem Zaun wurde seitens der Stadtwerke Landsberg am Lech zugestimmt.
	<b>Geplanter Netzverknüpfungspunkt</b> Gemäß derzeit in Bearbeitung befindlicher Einspeisezusage der Stadtwerke Landsberg am Lech befindet sich der Netzeinspeisepunkt für 1.000 kWp in der Nähe, nordöstlich des Geltungsbereiches. Der Standort ist variabel.
	<b>Zufahrt</b> Die Zufahrt erfolgt über bestehende Wirtschaftswege. Erforderliche Wege innerhalb der Anlage werden bei Bedarf zu Wartungs- und Instandhaltungszwecken als befestigte Grünwege in einer Regelbreite von 3-4 m angelegt.
<b>Plangenaugigkeit</b>	Grundsätzlich ist von einer hohen Genauigkeit auszugehen. Dennoch können sich im Rahmen der späteren Ausführung oder Einmessung geringfügig Abweichungen ergeben.

## 5 IN-KRAFT-TRETEN


Der Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“ der Gemeinde Igling tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung vom \_\_\_\_\_ in Kraft (gem. § 10 Abs. 3 BauGB).

Gemeinde Igling, den .....



.....  
 Günter Först (Erster Bürgermeister Gemeinde Igling)



Gemeinde  Igling	Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“
	Gemeinde Igling

## 6 AUSFERTIGUNG

Hiermit wird bestätigt, dass der Bebauungsplan „Freiflächenfotovoltaikanlage an der A96“ der Gemeinde Igling, bestehend aus der Satzung, der Begründung, dem Umweltbericht und Planzeichnung in der Fassung vom \_\_\_\_\_ dem Gemeinderatsbeschluss vom \_\_\_\_\_ zu Grunde lag und diesem entspricht.

Gemeinde Igling, den .....



.....  
 Günter Först (Erster Bürgermeister Gemeinde Igling)